

Ausgabe vom 12.05.2012

## AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

### Irish Folk in de Wertschaft ...

„Rappelvoll“ war am Samstag der historische Saal des Gasthauses „Zur Traube“, als „Peter Kunert & Friends“ aufspielten. Der in die Liste der Veranstaltungen zur Tausendjahrfeier aufgenommene Event verwöhnte sein sachkundiges Publikum mit Irischer Musik, Songs von Reinhard May und Hannes Wader und stellte auch junge, einheimische Solisten vor.

Motor des Quartetts ist Peter Kunert. Der Reichenbacher Lehrer, der hier schon mal den Kinder- und den Posaunenchor leitete, ist von der Musik beseelt. Ähnlich wie bei seiner Tante Helmi Keller, der Schwester Christine Hechler und dem Bruder Alfred Kunert dreht sich auch bei ihm nahezu alles um Gitarre, Klavier, Geige, Noten und Tonlagen.



*Einen amüsanten und gelungenen Abend verlebten zahlreiche Besucher mit (von links) Rudi Roth, Christina Kindinger, Peter Kunert und Martin Ludwig.*

Vielleicht auch angeregt durch den glänzenden Besuch, führte Peter Kunert in bester Laune, charmant und amüsant durch das Programm. Vielfach forderte er die Besucher zum Mitsingen auf: „Olioliola, wird sind miteinander da: Zusammen und gemeinsam, nicht einsam und alleinsam“.

Den irischen Kneipenliedern folgten plattdeutsche Songs von Hannes Wader: „Vater schläft, Mutter schläft, ich schlaf allein“. Die eindeutig zweideutige Aufforderung, die Nacht bei ihr zu verbringen, kannten zumindest die Herren noch aus ihrer Jungmännerzeit. Und „Gute Nacht Freunde“ von Reinhard May war natürlich noch nicht das Ende der Veranstaltung. Erst nach gut drei Stunden wurde die Gruppe nach „dem letzten Glas im Steh'n“ mit dem abschließenden und typisch Reichenbacher „Lob“ bedacht: „Ehr derft wirrekumme“. (Text: he, Foto: fk)

## Aerobic-Damen wanderten durchs frische Grün

Zwölf Damen der Aerobic-Abteilung des TSV Reichenbach starteten in Schannenbach zu einer Wanderung auf die Starkenburg. An der „Jägerast“ wurde eine Frühstückspause eingelegt mit allem was dazugehört. Nach einem tollen Ausblick von der Burg bis hinüber in die Pfalz ging es dann bergab nach Hambach, von dort wieder steil hinauf in die Weinberge, die Bergstraße und den Blütenweg entlang bis nach Zell.



Beim „Götzinger“ machten die Wanderinnen Rast bei gutem Essen und viel Wasser. Frisch gestärkt ging es von Zell über den Höhenweg und die Kreuzstraße nach Wilmshausen, Elmshausen und weiter nach Reichenbach. Die Damen waren begeistert: Eine wunderschöne Wanderung bei wohl etwas zu heißen Temperaturen, aber mit viel Spaß und guter Laune. (Text und Foto: khp)

## TSV feiert und ehrt langjährige Mitglieder

Wichtigstes Thema bei der Jahreshauptversammlung des TSV war die gerade errungene Meisterschaft der ersten Fußballmannschaft. Im Jahr des tausendjährigen Bestehens des Dorfes hatte das Team von Trainer Walter Lampert nach dem letztjährigen Aufstieg in die B-Klasse nun auch den Sprung in die A-Klasse geschafft.

Vorsitzender Steffen Lehrian bezifferte den Mitgliederstand des 1893 gegründeten Vereins auf 952. In diesem Jahr will er an dem Programm „Hessen aktiv, 100 Sportvereine für den Klimaschutz“ teilnehmen. Mit dieser Aktion versprechen sich die Blau-Weißen Energieeinsparungen in der Turnhalle und damit niedrigere Energiekosten.

Zusammen mit seiner Stellvertreterin Carmen Maus-Gebauer ehrte Lehrian langjährige Mitglieder. 25 Jahre sind in dem Verein: Armin Böhm, Elisabeth Degenhardt, Michael Delp, Ruth Eckel, Edeltraud und Walter Falkenberg, Stefanie Hahn, Martin Hölzel, Florian Hogen, Eva Meyer, Dominik Müller, Michaela Schneider und Britta Schönig-Müller. Hans Bauer, Robert Essinger, Dieter Hogen, Rudi Klein und Karlheinz Lampert gehören den Blau-Weißen 40 Jahre an und auf 50 Jahre Mitgliedschaft bringen es Manfred Cypull, Georg Jährling, Hans und Karl Murowatz, Joachim und Rainer Schminke, sowie Helmut Von der Heydt. Stolze 60 Jahre im TSV sind Heinrich Bessinger, Wilhelm Essinger, Edith Rettig und der frühere Vorsitzende Wilhelm Roth. (Text: he/khp, Foto: khp)



*Langjährige Mitglieder ehrte der TSV in seiner Jahreshauptversammlung*

## Jubiläumsbrot zur 1000-Jahr-Feier



Ein spezielles Jubiläumsbrot brachte jetzt Bäckermeister und VVR-Mitglied Ralf Jakob auf den Markt. In seiner Zweigstelle im Haus der Familie Weimar in der Nibelungenstraße, direkt gegenüber der Felsenmeerschule, bieten Rosel und Anke das schmackhafte Schwarzbrot an. Besonders gut schmeckt es zusammen mit einem Hütenthaler Weichkäse oder auch mit deftiger Hausmacher Wurst aus den drei örtlichen Metzgereien. Deren Inhaber unterstützen schon jahrzehntelang den Verschönerungsverein und die Dorfverschönerung, die Heimat- und Brauchtumpflege, sowie die Kulturförderung in Reichenbach. (Text und Foto: he)

## Außergewöhnlicher Blick auf die evangelische Kirche

Einen nicht alltäglichen Blick konnte man beim Schulfest auf unsere Kirche werfen. Gerade erst außen saniert, macht sie von allen Seiten einen guten Eindruck, ist eine gute Werbung für unser Dorf und wird immer mehr auch von interessierten Gruppen aus der Umgebung besichtigt. So am Samstag, dem 12. Mai. Am tausendjährigen Jubiläum Reichenbachs tagen die Bergsträßer Heimat- und Geschichtsvereine im evangelischen Gemeindehaus und besichtigen anschließend das 1748 erbaute barocke Gotteshaus. (Text und Foto: he)



## Elisabeth Buttgerit feierte 90. Geburtstag

Ihren 90. Geburtstag feierte in der Bangertsgasse Elisabeth Buttgerit, geborene Schönig. Die rüstige Jubilarin wurde zusammen mit Peter Kindinger, Heinrich Benker, Hans Nennstiel, Georg Flügel, Katharina Opper/Andrzejewski, Margarete Peter/Molzahn und anderen konfirmiert und heiratete Hans Buttgerit. Mit ihm hat sie zwei Kinder und freut sich heute über zwei Enkel.



Ihr jüngerer Bruder Fritz war seit 1945 vermisst. Sein Grab konnte aber jetzt durch eine Internet-Recherche auffindig gemacht werden. So reiste die Jubilarin zusammen mit Kindern und Enkeln nach Görlitz an der Neiße und besuchte die Grabstätte.

Zum runden Geburtstag der interessierten VVR-Online-Briefe-Leserin gratulierten auch Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, Ortsvorsteher Heinz Eichhorn und zahlreiche Nachbarn aus der Bangertsasse. (Text: he, Foto: Ruth Eckel/Manfred Schaarschmidt)

## Wer-will-kann-kommen-Konzerte immer beliebter

Immer beliebter werden die WWKK-Konzerte von Christine Hechler und Freunden in der ehemaligen Gärtnerei in der Friedhofstraße. Zum jüngsten Konzert kamen rund 70 Besucher und füllten den Raum bis zum letzten Platz.



Diesmal hatte sich die ambitionierte Musikfreundin mit Galina und Valery Rüb eine außergewöhnliche Bereicherung ihres Musikabends gegönnt. Unter dem Titel „Streifzug von der Adria bis zur Wolga“ gab es weitgehend klassische Lieder aus den betreffenden Ländern zu hören, darunter mit L'amerò von Wolfgang Amadeus Mozart ein Lieblingslied der Sopranistin.

Höhepunkt des

Abends waren temperamentvolle Lieder aus der Heimat des Ehepaars Rüb, die mit „Katjuscha“ und „Kalinka“ das Publikum begeisterten. Dieses erhielt auf seine stürmische Forderung dann noch die gewünschte Zugabe. Mit dem „Säbeltanz“ kannte das russische Temperament keine Grenzen mehr. (Text: he, Foto: fk)

## Strahlender Schneeball im Mai

Die „Wucht“ sind derzeit die Sträucher des Schneeballs (*Viburnum opulus*). Der bis zu 4,50 Meter hoch und breit werdende Strauch steht bei uns im Mai in voller Blüte. Seine leuchtend weißen „Schneebälle“ ragen aus dem frischen Grün der Maibelaubung heraus und sind schon von weitem zu sehen.

Der winterharte Strauch gedeiht in allen Böden. Er liebt direkte Sonne oder Halbschatten und bedarf wenig Pflege. So ist beispielsweise ein regelmäßiger Schnitt nicht erforderlich. Beschädigte oder wild wachsende Triebe können im Frühjahr entfernt werden. Zu dichte Sträucher, die an der Basis kahl sind, sind bis dicht an den Boden zurückzuschneiden.

Schneebälle sind leicht zu vermehren. Man senkt ihre Triebe im Frühjahr oder

Herbst ab. Oftmals geschieht dies auch von selbst, so dass von einem gesunden, kräftigen Strauch regelmäßig Ableger anfallen, die nur noch umzupflanzen sind. (Text und Foto: he)





# Ortsbeirat Reichenbach

## Der Ortsvorsteher



Heinz Eichhorn – Nibelungenstraße 376 – 64686 Lautertal  
Telefon: 06254/7348 – E-Mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

Reichenbach, Mai 2012

**An alle Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibenden, öffentlichen Einrichtungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 12. Mai 2012 feiert Reichenbach sein tausendjähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass findet vom Donnerstag, 07., bis Sonntag, 10. Juni, ein Festwochenende mit einem Umzug am letzten Festtag statt. Die Veranstaltungen werden getragen durch die örtlichen Vereine und Organisationen, den Ortsbeirat und die Gemeinde Lautertal.

Für das Erscheinungsbild unseres Dorfes an diesem außergewöhnlichen Jubiläum ist eine großzügige Beflaggung und Schmückung möglichst aller Häuser von großer Bedeutung.

Deshalb bitte ich Sie auch im Namen des Festausschusses, Ihre Häuser und Betriebe zu beflaggen und mit Girlanden zu schmücken.

Fahnen mit dem Reichenbacher Wappen können Sie über den örtlichen Kerweverein (Vorsitzender Lars Krichbaum, Stellvertreter Wolfgang Mink) preisgünstig beziehen. Bitte informieren Sie sich auch über die Aktivitäten der Festvereine im Internet unter [www.1000jahre-reichenbach.de](http://www.1000jahre-reichenbach.de). Dort sind alle Veranstaltungstermine aufgeführt. Über die Aktionen selbst wird im Bild berichtet.

Bitte kommen auch Sie zu den Veranstaltungen und werben in Ihrem Bekannten- und Kundenkreis für das tausendjährige Reichenbach. Die bisherigen Veranstaltungen waren alle gut besucht, über sie wurde in den Medien, auch überregional, umfassend berichtet, so dass unser Jubiläum bisher auch eine gute Werbung für unser Dorf war.

Herzliche Grüße

Ihr

Heinz Eichhorn (Ortsvorsteher, Vorsitzender Festausschuss)

## Termine:

### Samstag, 12. Mai: Erste urkundliche Erwähnung Reichenbachs

Samstag, 12. Mai, 10.00 Uhr: Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Geschichts- und Heimatvereine im Kreis Bergstraße im evangelischen Gemeindesaal mit wissenschaftlichen Vorträgen über Reichenbach und den Hohenstein.

Sonntag, 13. Mai, 10.00 Uhr: Konfirmation in der evangelischen Kirche.

Montag, 14. Mai, 19.30 Uhr: Festausschusssitzung 1000 Jahre Reichenbach im Mannschaftsraum der Feuerwehr.

Donnerstag, 17. Mai, 10.30 Uhr: Himmelfahrtsgottesdienst der evangelischen Kirchen von Reichenbach und Gronau im Schützenhaus im Schachert, anschließend Vatertagsfest des Schützenvereins.

Freitag, 18. Mai, 20.00 Uhr: Festkommers des Männergesangvereins Eintracht Reichenbach aus Anlass des 150. Gründungsjubiläums im Gasthaus „Zur Traube“.

Sonntag, 20. Mai, 9.45 Uhr: Kranzniederlegung des MGV, anschließend Festgottesdienst in der evangelischen Kirche, danach Feier in der Hofreite des Vereinslokals.



*Frühlingsfarben*

## Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)

homepage: [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.